

Sommer, Sonne und Saitenspiel

Vorspielkonzert der Musiklehrervereinigung Waging feiert gelungene Freiluftpremiere

Waging am See – Ein Klavier im Grünen, Gitarren unter Bäumen und rund 70 Zuhörer mittendrin: Beim Vorspielkonzert der Musiklehrervereinigung Waging bekam der Garten der Mittelschule für einen Abend eine ganz besondere Note. Dazu Violine, Schlagwerk und junge Musiker – ein Sommerabend, der sich hören lassen konnte.

Neu war vor allem die Kulisse: Erstmals fand ein Vorspielkonzert in diesem Format unter freiem Himmel statt, erklärte Sven Schnoor zu Beginn. Bei den hochsommerlichen Temperaturen war der Garten auch die deutlich angenehmere Wahl. In der Aula hätte die Hitze vermutlich die erste Geige gespielt.

Ob die ungewohnte Umgebung die jungen Musiker aus dem Takt bringen würde? Schnoors Sorge erwies sich schnell als unbegründet. Konzentriert spielten sie ihre Stücke – genau dafür seien die Vorspiele schließlich da: auftreten, Erfahrung sammeln und mit jedem Mal sicherer werden.

Mitmachen durfte, wer sein Stück vor Publikum spielen wollte. So kamen Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren zusammen, mit unterschiedlich viel Spielerfahrung und einem vielseitigen Programm. Sven Schnoor begleitete am Klavier, Leo Kraus an der Gitarre und Anne Christina Neuberger an der Violine. Jaroslaw Rafalsky betreute die Beiträge am Schlagwerk.

Das Programm sprang fröhlich durch Stile und Jahreszeiten. Ida Wanninger spielte am Klavier passend



Laura und Tommy Straßer setzten am Schlagwerk mit »Smooth Criminal« von Michael Jackson den rhythmischen Schlusspunkt des Vorspielkonzerts. (Foto: Arsan)

zum Sommer »Alle Vögel sind schon da« und ließ außerdem »Freude, schöner Götterfunken« erklingen. Rosalie Lirk an der Gitarre und Elisa Lirk am Klavier machten sich gemeinsam auf die musikalische Reise zu den »Drei Chinesen mit dem Kontrabass«.

Ein Pferd auf dem Zebrastreifen? Musikalisch kein Problem. Amalia Metzger, Isabella Harant, Nina Mühlthaler, Hanna Kroiß und Tobias Dandl griffen gemein-

sam zu ihren Gitarren und spielten das »Zebra-Streifenpferd« vom Oimara. Das Ergebnis: fünf Gitarren, ein ungewöhnlicher Titel und jede Menge gute Laune.

Familiär wurde es gleich mehrfach: Insgesamt fünf Geschwisterpaare wirkten bei dem Konzert mit, vier davon spielten sogar gemeinsam – auch das war an diesem Abend eine kleine Besonderheit. Leni Bertok am Klavier und Lili Bertok an der Gitarre holten mit Vivaldis

»Frühling« noch einmal eine kleine Portion Jahreszeitenwechsel in den sommerlichen Garten.

Auch Emilia und Liam Hartl waren gemeinsam zu hören. Emilia Hartl spielte auf der Violine den »Walking Bass«, ihr Bruder Liam begleitete sie am Klavier. Zwei Geschwister, zwei Instrumente und ein Zusammenspiel, das wunderbar zusammenpasste.

Julia Purschke ließ auf der Violine »Ein Männlein steht

im Walde« erklingen. Amalia Metzger und Isabella Harant wiederum hatten für ihren gemeinsamen Gitarrenauftritt einen Titel ausgewählt, der an diesem Abend kaum passender hätte sein können: »Sonne, liebe Sonne«. An Sonne mangelte es jedenfalls nicht.

Dann wurde es rockig. Hannes Eder brachte mit »Sweet Home Alabama« von Lynyrd Skynyrd ein Stück amerikanischen Südstaatsound in den Waginger Schulgarten. Emilia Haberland zeigte am Klavier mit der schwungvollen »Cake-walk Parade«, dass ein Klavier nicht nur fein und leise, sondern auch ausgesprochen flott klingen kann. Das Finale gehörte Laura und Tommy Straßer. Am Schlagwerk spielten die Geschwister »Smooth Criminal« von Michael Jackson und setzten damit einen schwungvollen Schlusspunkt unter das abwechslungsreiche Programm. Ob solo, im Duett oder mit Lehrer-Rückendeckung: Jedes einzelne Kind holte sich an diesem Abend den verdienten Applaus ab. Für den guten Ton jenseits der Instrumente sorgte David Perchermeier vom Musikhaus Fackler. Er betreute die Technik und bediente die Musikanlage, die von der Sparkasse Traunstein-Trostberg gesponsert worden war.

Zum Schluss dankte Sven Schnoor den Kindern für ihren Einsatz. Trotz der hohen Temperaturen hätten sie ihre Sache großartig gemacht. Die Freiluftpremiere war damit geglückt. Bleibt eigentlich nur eine Frage: Wann bekommt die Aula wieder hitzefrei? ar

Für die Liebe nach Teisendorf gezogen

Hildegard und Reinhold Stutz feierten ihre Goldene Hochzeit – Bürgermeister gratulierte dem Jubelpaar

Teisendorf – Wenn eine rheinische Frohnatur für immer nach Oberteisendorf zieht, dann kann das viele Gründe haben: der Beruf, die Landschaft – oder, wie im Fall von Hildegard Stutz, die Liebe.

Hildegard Knöpfel aus Leverkusen und Reinhold Stutz aus Oberteisendorf gaben sich vor 50 Jahren im Standesamt der damaligen Gemeinde Oberteisendorf vor Bürgermeister Hubert Ainerdinger das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung folgte in Maria Gern, gefeiert wurde im Kolpingheim in Teisendorf. Für das Hochzeitsmenü sorgte damals ein guter Bekannter von Reinhold: Georg Quentin, seinerzeit Koch im Kurhaus Seidl und heute dritter Bürgermeister von Teisendorf.

Kennengelernt hatten sich die beiden schon einige Jahre zuvor. In den 1960er Jahren kam die Familie Knöpfel aus Leverkusen regelmäßig zur Sommerfrische nach Oberteisendorf. Hildegard, das einzige Kind der Familie, erinnert sich noch gut an die langen Zugfahrten im Liegewagen in den Rupertwinkel.

Dort begegnete die junge Rheinländerin schließlich Reinhold Stutz – und ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. »Wir haben uns auf der Brücke beim Hofwirt kennengelernt«, erzählt Reinhold. Damals sei das ein be-

liebter Treffpunkt der Jugend im Ort gewesen. Was zunächst wenig romantisch klingt, wurde zur Grundlage einer großen Liebe, die bis heute anhält.

Nach ihrer Ausbildung zur Drogistin in Leverkusen zog es Hildegard beruflich nach Berchtesgaden. Ihre erste Bewerbung bei der bekannten Drogerie Zimbauer war sofort erfolgreich. »Sie können gleich anfangen«, habe der Chef damals gesagt, erinnert sie sich.

Für Reinhold war das die Gelegenheit, die Beziehung zu vertiefen. Jedes Wochenende fuhr er nach Berchtesgaden, wo das Paar viel gemeinsam unternahm. Besonders ihre Leidenschaft fürs Tanzen verband sie. Noch heute schwärmen beide vom Café Winkler und den Tanzlokalen in Berchtesgaden und Salzburg, die es in dieser Form längst nicht mehr gibt.

Nach der Hochzeit begann der gemeinsame Alltag. In

Oberstetten sanierten und erweiterten sie das alte Häusl einer Tante; dort lebt das Ehepaar bis heute. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, die mittlerweile erwachsen sind und beruflich bedingt weiter weg wohnen. Besonders stolz sind Hildegard und Reinhold auf ihre drei Enkelkinder, die ihnen große Freude bereiten.

Hildegard hat viele Jahre als Drogistin in der Mozartdrogerie in Traunstein gearbeitet. Reinhold absolvier-

te seine Ausbildung zum Verwaltungsbeamten am Landratsamt Traunstein und blieb der Behörde sein gesamtes Berufsleben treu. Nach einem kurzen dreijährigen Zwischenspiel bei der Regierung von Oberbayern kehrte er zurück, war lange in der Kommunalaufsicht tätig und leitete später bis zu seiner Pensionierung das Jugendamt.

Als die Kinder größer waren, begann Hildegard, echte Klosterarbeiten nach traditionellen Techniken zu fertigen und gab dieses Wissen in Kursen weiter. Reinhold singt seit über dreißig Jahren im Teisendorfer Männerchor, heute Vokalexpress. Lange Zeit war er dort auch Schriftführer. Beim SV Oberteisendorf hat er die Tischtennisabteilung aufgebaut. Auch bei der Gründung der Pfarrbücherei Oberteisendorf war er maßgeblich beteiligt.

Heute blicken Hildegard und Reinhold Stutz dankbar auf fünf Jahrzehnte Ehe zurück – geprägt von Liebe, Zusammenhalt und vielen gemeinsamen Erinnerungen. »Wir würden alles wieder genauso machen«, sind beide überzeugt.

Bürgermeister Thomas Gasser kam nach Oberstetten, um dem Jubelpaar mit einem Präsent die besten Wünsche im Namen der Marktgemeinde zu überbringen. kon



Bürgermeister Thomas Gasser (links) gratulierte den Eheleuten Hildegard und Reinhold Stutz zur goldenen Hochzeit. (Foto: Konnert)

Waging am See

Waging am See – Die Musikkapelle Otting spielt am Montag um 19.30 Uhr bei geeignetem Wetter ein Konzert auf dem Marktplatz in Waging. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Waging am See – Die Freiwillige Feuerwehr Tettenhausen veranstaltet am kommenden Freitag ab 18 Uhr ein Sommernachtsfest am Feuerwehrhaus. Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Waging am See – Die katholische Frauengemeinschaft Otting veranstaltet am Sonntag, 12. Juli einen »Flohmarkt für alle« von 9 bis 15 Uhr am Pfarrhofgelände in Otting. Der Aufbau und die Platzverteilung erfolgen ab 8 Uhr. Die Standgebühr wird gespendet und einem sozialen Zweck zugeführt. Nähere Infos gibt es bei der Anmeldung bei Carmen Mühlbacher unter Telefon 08681/13 99.

Waging am See – Es gibt noch freie Plätze für die Pfarrverbands-Wallfahrt am Sonntag, 12. Juli, mit dem Bus. Mittagessen ist beim Panoramarestaurant Nutzkaser, anschließend geht es weiter nach St. Leonhard bei Grödig. Dort wird um 14 Uhr der Wallfahrer-Gottesdienst gefeiert. Infoblätter mit weiteren Informationen liegen in den Kirchen des Pfarrverbands auf. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Tina Polter unter der Telefonnummer 08681/4 53 84.



Taching am See

Taching am See – Eleonore Primas feiert am heutigen Samstag ihren 85. Geburtstag. Der Jubilarin gelten die besten Wünsche des Traunsteiner Tagblatts.

Taching am See – Das geplante Pfarrfest des Pfarrverbandes am Tachinger See am morgigen Sonntag entfällt aufgrund der hohen Temperaturen. Der Gottesdienst zum Patrozinium um 10 Uhr wird in der Alten Pfarrkirche St. Peter gefeiert.

Petting

Petting – Der Gartenbauverein Petting unternimmt am Mittwoch eine Gartenbegehung in Teisendorf bei Manuela Schuhbeck. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr beim Sportplatz in Petting, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Treffpunkt in Teisendorf ist um 18.30 Uhr beim Raiffeisen Bankgebäude, denn hier ist der erste Garten der besichtigt wird. Jeder ist willkommen.